

Alle Anzeichen und aktuellen Ereignisse weltweit und insbesondere in und um Europa deuten darauf hin, dass es künftig nicht nur Worte sondern Taten für ein starkes EUROPA braucht. Abseits der klimatisch bedingten Veränderungen gibt es einen Angriffskrieg gegen ein unmittelbares Nachbarland der EU und richtungsweisende Wahlen in den USA.

Kommentiert [M1]: ropa

Möglicherweise wird es als anmaßend interpretiert, wenn man in diesem Zusammenhang auch die Wahlen zum Österreichischen Nationalrat am 29. September einbezieht. Doch für eine den Anforderungen gerecht werdende EU wird es von essentieller Bedeutung sein, wer künftig im EU-Rat (Regierungs-ChefInnen oder Resort-MinisterInnen der 27 Mitgliedsländer derzeit noch mit Einstimmigkeitsprinzip) aus den einzelnen Mitgliedsländern vertreten sein wird.

Aktuell erleben wir live, wie unsere zuständige Ressort-Ministerin, Frau Gewessler im EU-Rat ihre (in diesem Falle Ausschlag gebende) Stimme für ein dringend notwendiges Renaturierungsgesetz abgibt und dafür vom Koalitionspartner ÖVP auf Amtsmissbrauch angeklagt wird!

Umgekehrt mussten wir zur Kenntnis nehmen, wie Frau Staatssekretärin Edtstadler einen ohnehin spät zustande gekommenen Klimaschutzplan an die EU-Kommission völlig unnötig zurückbeordert und damit ein EU-Vertrag-Verletzungsverfahren riskiert.

Auch das durchaus kontraproduktive Stimmverhalten unseres Innenministers Karner anlässlich der Abstimmung zum Schengenbeitritt von Rumänien und Bulgarien sorgte E-weit für Verwunderung bis Unverständnis.

Es wäre geradezu fatal, hätten wir auch im künftigen EU-Rat wieder VertreterInnen aus jenen Parteien Österreichs welche ausschließlich nationalstaatlich orientiert für vermeintlich kurzfristig innenpolitische Erfolge ihr Stimmverhalten im Rat ausüben.

Sicherheits – und verteidigungstechnisch wird die EU künftig (zurecht) auf sich alleine gestellt sein. Ein möglicher Wahlsieger Trump anlässlich der US-wahlen lässt diesbezüglich nichts an Deutlichkeit vermissen.

Abseits von hoffentlich vermeidbaren konventionellen Auseinandersetzungen haben wir es derzeit mit einer Flut von gefakten Nachrichten aus dem Einflußbereich Putins mit teilweise verheerenden Folgen für die Aufrechtrecht-Erhaltung geistiger und materieller Unterstützung der leidgeplagten Ukraine zu tun.

Nur eine starke EU mit EINER Stimme ohne nationalstaatliche Befindlichkeiten in Schrebergarten-Mentalität kann diesen Herausforderungen entschieden entgegentreten.